
Neue Hypothese über die Entstehung des Mondes

Eine interessante Hypothese über die Entstehung des Mondes stellte der Moskauer Ingenieur Anatoli Scheiko auf. Seiner Meinung nach entstand der Mond infolge eines Zusammenstoßes der Erde mit einem gewissen „großen Mond“, dessen Masse das Dreifache des jetzi-

gen Mondes betrug. Der Aufschlag — tangential zur Erde — verursachte eine kolossale Explosion, worauf sich eine riesige Menge glühend-heißen Gases mit einer Temperatur von einer Million Grad sowie Magma mit Bruchstücken von Gesteinen verschiedenen Umfangs bildeten. Scheiko meint, daß ein bedeutender Teil dieser Masse von der Erde aufgenommen wurde, während ein anderer durch die Explosion fortgeschleudert wurde und dabei das Gravitationsfeld der Erde verlassen hat. Ein dritter Teil der Masse wurde von der Erde auf einer Kreisbahn gehalten. Das ist der Mond. Führende sowjetische Wissenschaftler vertreten die Ansicht, daß die Hypothese Scheikos große Aufmerksamkeit verdient und bei der praktischen Erschließung des Mondes von Nutzen sein kann.